BERUFSVERBOTE APO SOZIALISMUS GERECHTIGKEIT DEMOKRATIE
GLEICHBERECHTIGUNG HÖ CHÍ MINH ARBEITERAUFSTÄNDE KOMMUNE 1 MEINUNGSFREIHEIT
ATOMKRAFT? NEIN DANKE MAO LANDESVERRAT BÜRGERRECHTSBEWEGUNG KOMMUNE 2
MINDERHEITENRECHTE SPIEGEL-AFFÄRE ANTIKAPITALISMUS LENIN NIE WIEDER KRIEG
VIETNAM ANTIFASCHISMUS KAMPF GEGEN AUTORITÄT STOPPT NACHRÜSTUNG
FRIEDENSBEWEGUNG KOMMUNISMUS OST-WEST-KONFLIKT
RADIKALENERLASS EMANZIPATION STARTBAHN STOPPT STRAUSS
AUFRÜSTUNG NO PERSHING NOTSTANDSGESETZE KAMPF DEM ATOMTOD

AUSSTELLUNG

Vergessene Geschichte – Berufsverbote – Politische Verfolgung in der Bundesrepublik Deutschland

3. bis 28. November 2016

Foyer der DGB Hauses

Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60325 Frankfurt am Main

Vor 45 Jahren erließen die Ministerpräsidenten der Bundesländer unter dem Vorsitz von Bundeskanzler Willy Brandt am 28. Januar 1972 den sogenannten Radikalenerlass. Zahllose Menschen wurden der Regelanfrage unterzogen, zahllose Menschen erhielten Berufsverbote oder wurden aus dem Öffentlichen Dienst entfernt. Wenn Jahre später Willy Brandt den Radikalenerlass einen „Irrtum“ nannte, so gibt es Anlass darüber nachzudenken, wie weit Repression, Berufsverbote und mehr als 3, 5 Millionen Anfragen auf politische Überprüfungen durch den Verfassungsschutz auf die nachfolgenden Generationen und ihr politisches Engagement wirkten und wirken.

Die Ausstellung zeigt in 18 Stelltafeln die Geschichte der Berufsverbote in Deutschland vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart und bietet einen umfassenden Blick zu Fragen politischer Verfolgung und Repression.

Einladung zur Ausstellungseröffnung

Das ‚Bündnis Berufsverbote Hessen' aus von Berufsverboten Betroffenen, Gewerkschaften und Einzelverbänden, IG Metall Bezirk Mitte, ver.di Landesbezirk Hessen, GEW Landesverband Hessen und die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Hessen (VVN BdA Hessen) u.a., nimmt den am 28. Januar 2017 anstehenden 45. Jahrestag des Radikalenerlasses zum Anlass um u.a. mit einer Ausstellung an verschiedenen Orten in Hessen diese Auseinandersetzung wieder einer politischen Aufarbeitung in zugänglich zu machen.

Wir starten in Frankfurt und laden ganz herzlich zum

PREMIERENSTART DER WANDERAUSSTELLUNG

„Vergessene Geschichte – Berufsverbote – Politische Verfolgung in der Bundesrepublik Deutschland"

am Donnerstag, 3. November, um 15.30 Uhr

im DGB-Haus Frankfurt

| Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77, 60325 Frankfurt |

im Rahmen einer feierlichen Eröffnung ein.

PROGRAMM

Musikalischer Rahmen	Bernd Köhler (Schlauch) und Joachim Romeis, Mannheim
Redebeiträge von	Ulrike Noll, Bündnis Berufsverbote Hessen
	Michael Ebenau, IG Metall Mitte
	Cornelia Kröll, ver.di Hessen
	Jochen Nagel, GEW Hessen

Anschließend laden wir zu einem kleinen Imbiss und Gesprächen in gemütlicher Runde ein.

Bündnis „Berufsverbote Hessen"

IG Metall Bezirk Mitte
ver.di Landesbezirk Hessen
VVN-BdA Landesvereinigung Hessen
GEW Landesverband Hessen
und andere Gruppierungen
sowie Interessierte und von Berufsverbot Betroffene

Bündnis „Berufsverbote Hessen" | c/o GEW Hessen, Zimmerweg 12, 60325 Frankfurt | info@berufsverbote-hessen.de | www.berufsverbote-hessen.de